

Hochschwung/Regenkarspitze bei Sonnenschein 30.1.2016

Auch wenn die Schneeverhältnisse sehr bescheiden waren, lohnte sich die Tour ins hintere Gullingtal bei Oppenberg. Die traumhaften Witterungsbedingungen mit schier grenzenlosen Ausblicken in alle Himmelsrichtungen kompensierten so manche schneebedingten Einschränkungen. Mit Ausnahme der Gipfelabfahrt vom Hochschwung Richtung Süden zum Fuß der Regenkarspitze war, soweit vorhanden, pickelharter Oberflächenschnee vorhanden. Dennoch sind auf den windverblasenen West-Hängen Steinkontakte die Ausnahme geblieben.



Auf der Abfahrt des südlich gelegenen Kars hatten wir traumhaften Frühjahresfirn von knapp 5 cm über rund 200 Höhenmeter im planen Gefälle von ca. 35 Grad; schöner könnte Schifahren kaum mehr sein. Das war wohl die Belohnung für die in Summe gehäuften 1.350 Höhenmeter im Aufstieg. Dafür ersparten wir uns die Ersteigung der Regenkarspitz, weil diese keine vernünftige Abfahrtsmöglichkeit bot.



Sonnenschein vor dem Almgasthof am Ausgangspunkt lud zur willkommenen Einkehr ein. Aufgrund der deutlich reduzierten Anwesenheit weiterer Schitourengeher genossen wir besondere Aufmerksamkeit. Unserem Oliver danken wir für seine Fotos, die die Tour uns in positiver Erinnerung behält. Wir haben den Hochschwung bereits bei viel schlechteren Bedingungen erlebt. Das meint euer

Rudi Abel